



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Block XI

Kapitel VII

Romantik

Inhaltsverzeichnis

- Abschnitt 1 Napoleon und das Ende des Heiligen Römischen Reiches
- Abschnitt 2 Reformen Preussens
- Abschnitt 3 Verstärkung des deutschen Nationalbewusstseins
- Abschnitt 4 Die Romantik
- Abschnitt 5 Neoklassizistische Architektur





對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Abschnitt 1

Napoleon und das Ende des Heiligen Römischen Reiches

1.1 das Ende des Heiligen Römischen Reiches



Mittleuropa nach dem 30jährigen Krieg (1648)

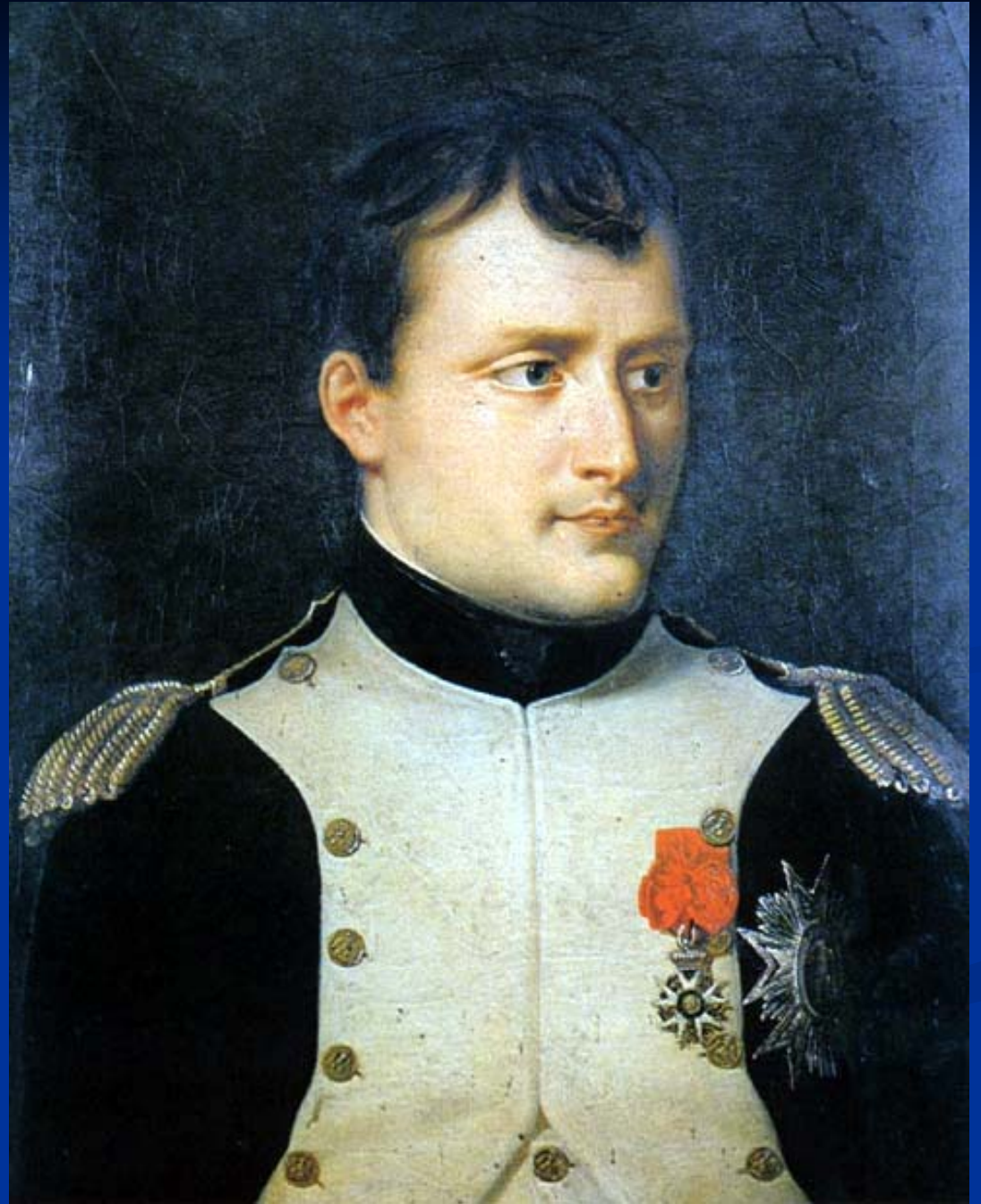


Die Zeit ändert sich:

- 1789: die Französische Revolution;
- Die Französische Republik gegrgündet;
- die tausendjährige Ständeordnung abgeschafft;



**Napoleon trat
auf:**



“Napoleonische Kriege“:

- Zwischen Napoleon und den alten Mächten Europas brachen in den folgenden 20 Jahren Kriege

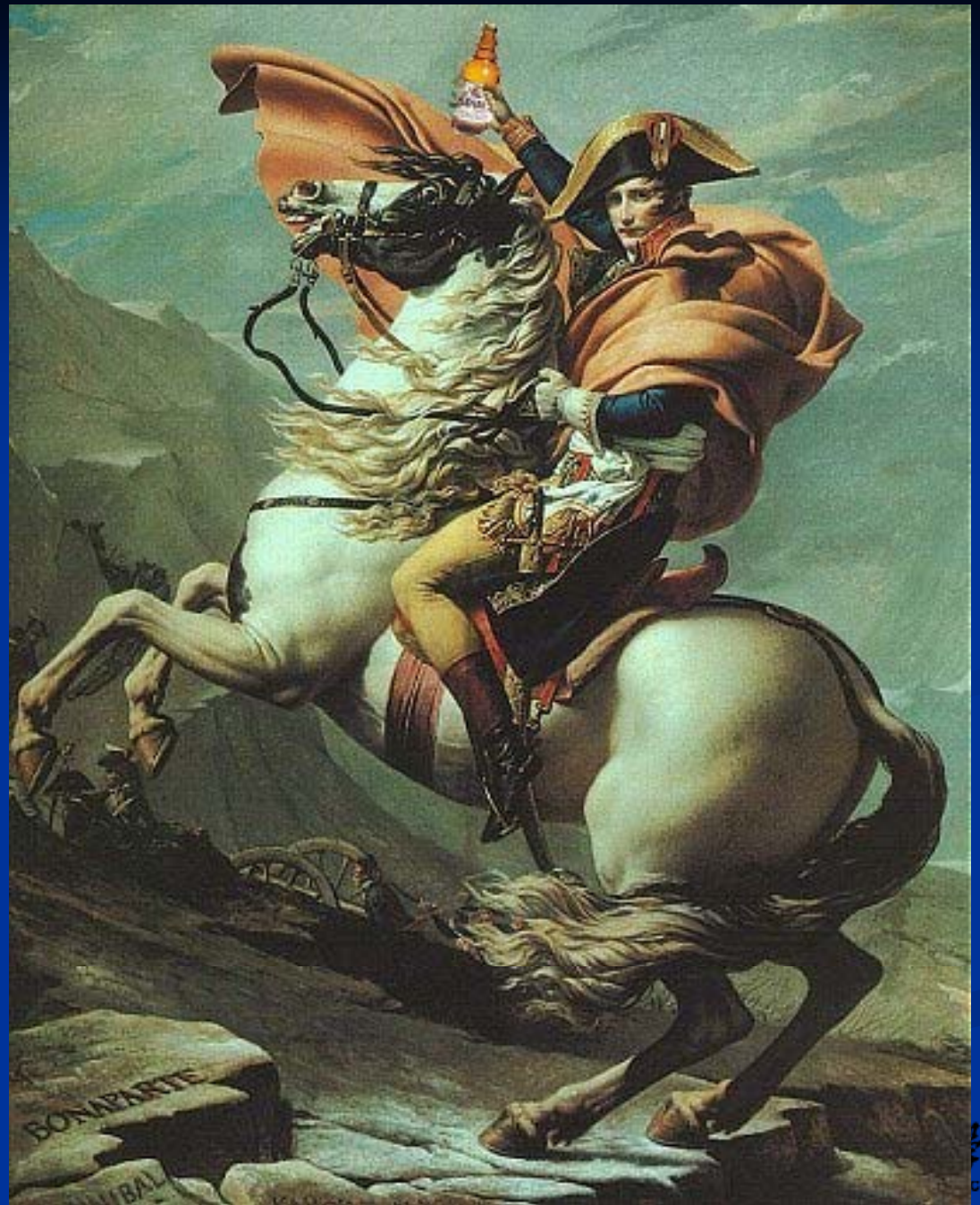


- Napoleon als Kaiser
gekrönt





- Napoleonische Kriege



- Napoleonische Kriege



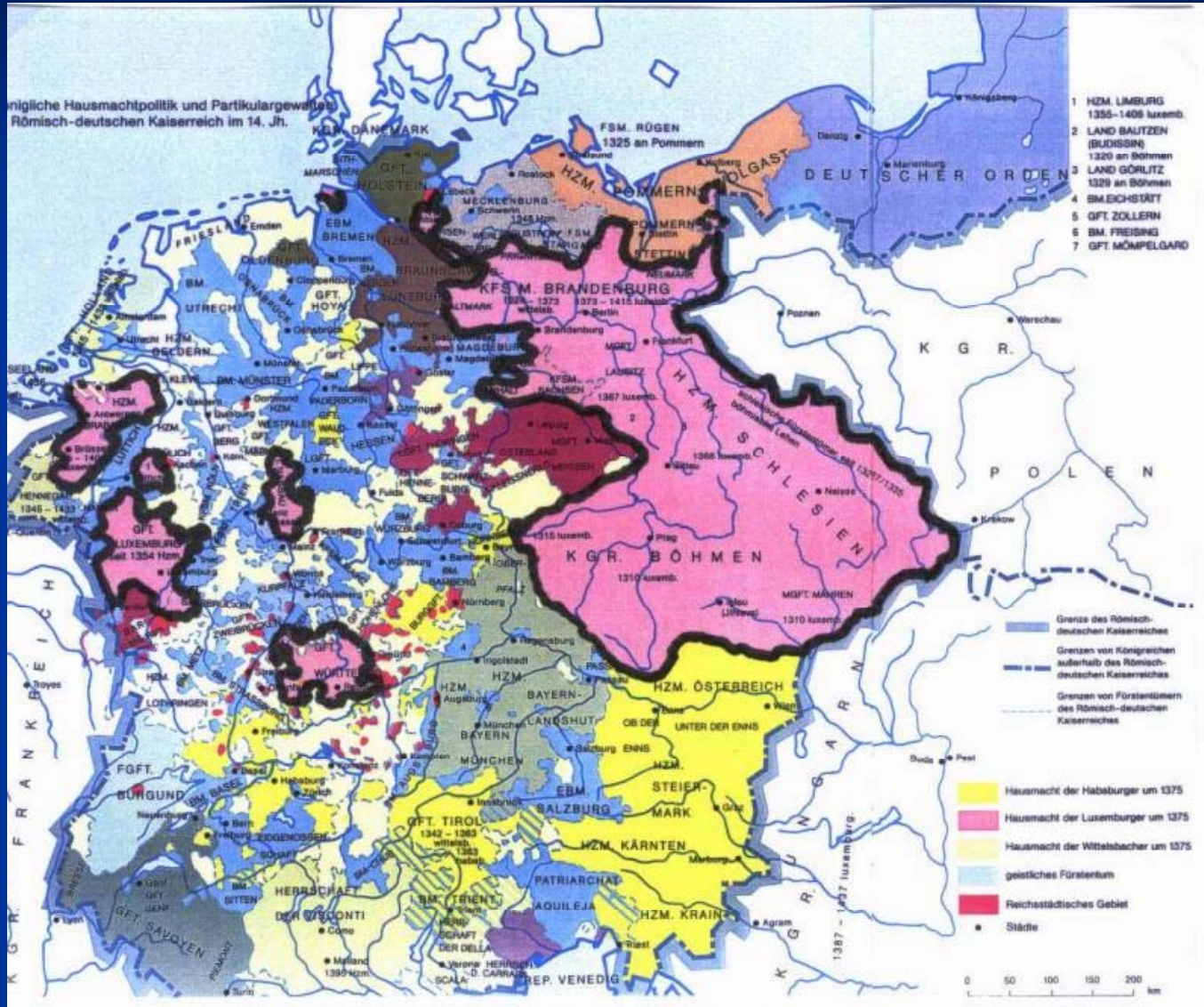
■ Und schliesslich:



1.2 Reorganisation Deutschlands durch Napoleon



„Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation“



Napoleon reorganisierte Deutschland:

- 1801: das deutsche Territorium auf dem linken Ufer des Rheins fiel auf Frankreich, darunter Köln und Mainz;



Deutschland umstrukturiert

- aus mehr als 300 Fürstentümern waren bloss 112 erhalten; davon:
 - 53 katholische und 73 protestantische Ländern,
 - Territorien unter ihnen neu unterteilt



Napoleon reorganisierte Deutschland:

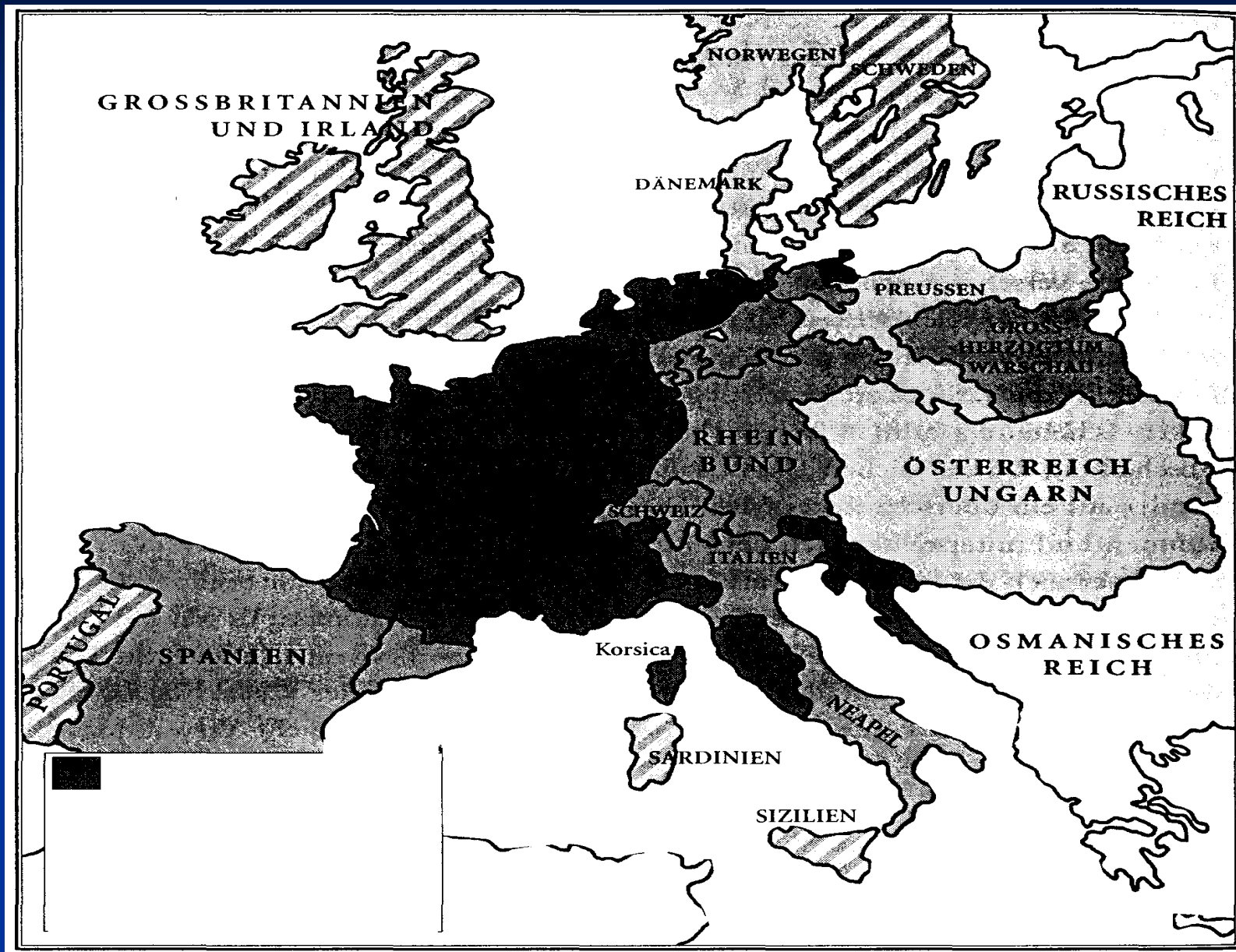
- kirchliche Besitztümer als Entschädigung an die weltlichen Fürsten



■ Europa im Zeitalter Napoleons



Europa zur Zeit Napoleons:



das Heilige Römische Reich:

- 1800: aus einem Sammelsurium
von *250 unabhängigen*
Fürstentümern



Nur zwei Mächte überragten den Rest:

- das *katholische Österreich* mit dem Haus *Habsburg*

und

- das *protestantische Preußen*



Schwergewicht im Osten und ihre Territorien weit über die Reichsgrenzen hinaus:

- Österreich: war mit dem Königreich Ungarn vereinigt, das es von den Türken befreit hatte;
- Preußen: vom Deutschen Orden Ostpreußen geerbt, das nicht zum Reich gehörte;



Das Ende des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“:

- 1806: Franz I. von Österreich erklärte das Heilige Römische Reich Deutscher Nation für beendet.



Das alte Reich kam nach einem Jahrtausend zu Ende.

- Es hatte über 1000 Jahre, von 800 bis 1806, bestanden und nie funktioniert.



1.3 Errungenschaften der Französischen Revolution



An die Stelle des Heiligen Römischen Reiches
traten die Errungenschaften der Französischen
Revolution:



der Code Napoleons



Errungenschaften der Französischen Revolution:

- die Gleichheit vor dem Gesetz;
- die Religionsfreiheit;
- eine ordentliche Verwaltung etc.





對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Abschnitt 2

Reformen Preussens



2. 1 Der Zusammenbruch und die Wiedergeburt Preußens



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

2.1.1 Zusammenbruch

nach der Schlacht bei Jena und Auerstedt:

- der preußische König Friedrich Wilhelm III. floh nach Ostpreußen;
- Napoleon zog in Berlin ein



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Napoleon in Preussen:

- Annektierung: alles preußische Territorium westlich der Elbe an Frankreich;
- das Großherzogtum Warschau: er formte aus den polnischen Gebieten;
- Kriegsentschädigung: für die Preussen unerträglich



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

2.1.2 Reform von Stein und Hardenberg

Karl Reichsfreiherr vom
und zum Stein (1757-
1831), preußischer
Innenminister



Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein:

- Preussen: durch die Niederlage schockiert;
- jetzt möglich: Preußen von Grund auf zu reformieren

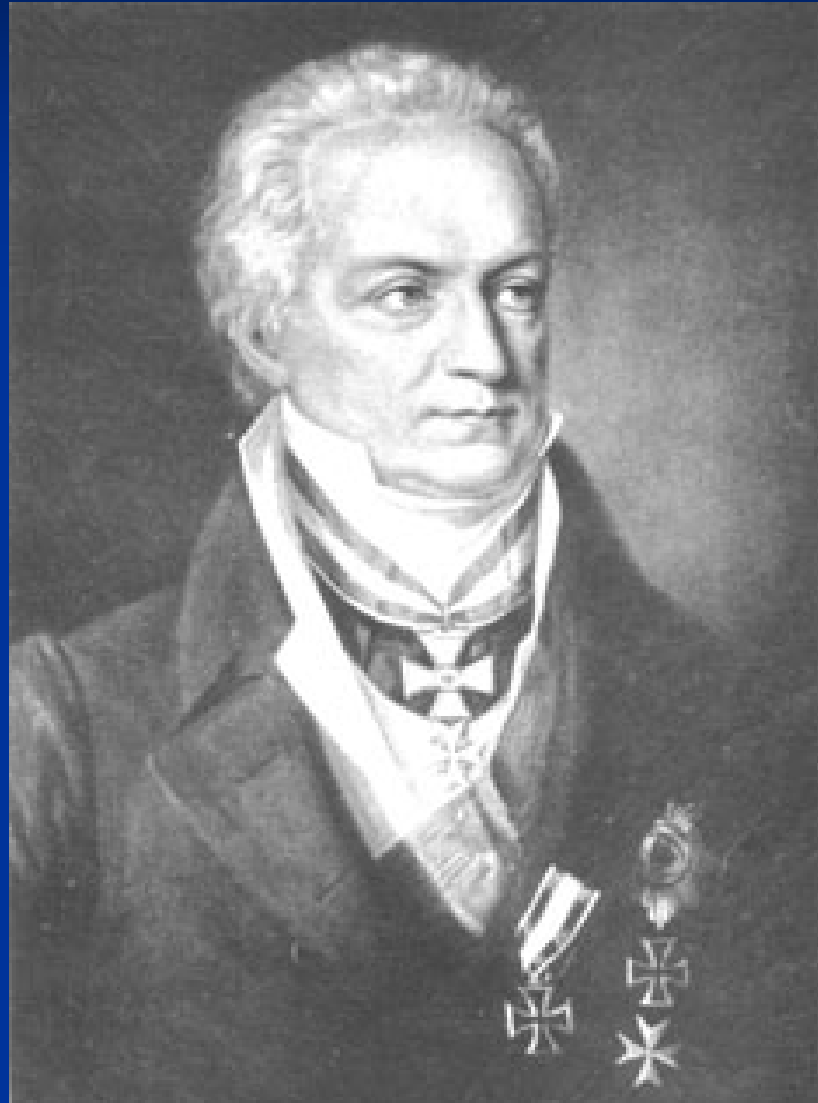


Reformen Preussens:

- Bauernbefreiung;
- Gewerbefreiheit;
- Kommunalverwaltung;
- allgemeine Wehrpflicht (1814);
- Besteuerung des Adels und Einzug der Kirchengüter;
- Judenemanzipation;
- Bildungssystem;



Karl August von Hardenberg (1750-1822)



von Hardenberg:

- die *Kirchengüter* einziehen,
- den Adel mit einer Steuer belegt,
- die Juden emanzipierte.



Folgen der preussischen Reformen:

- Die preussischen Reformen gaben Preussen auf dem Weg in die moderne Gesellschaft einen entscheidenden Antrieb.



Folgen der preussischen Reformen:

- Preussen: wurde *schnell modernisiert* und sollte mit seiner *Überlegenheit im Militär, der Wirtschaft, der Wissenschaften und Technologien* Deutschland vereinigen.





對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

2. 2 Bildungsreform von Humbolds

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)



Wilhelm von Humboldt



Wilhelm von Humboldt:

- preussischer Erziehungsminister;
- 1810-1814:

reformierte das Bildungswesen Preussens



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Wilhelm von Humboldt

- eine **einheitliche Volksschule** sowie ein **einheitliches Gymnasium** schaffen;
- **1810: Gründung der Universität Berlin**;
- **Lehrfreiheit**: nicht mehr nach Lehrplan unterrichten, sondern **in Freiheit mit Studenten zusammen forschen.**



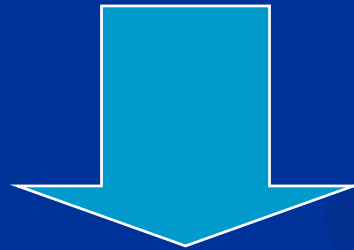
Lehrfreiheit in der Universität:

- Dieses Konzept erwies sich als äußerst erfolgreich;
- später von Amerika kopiert.



„neuer Griechen“: Wert des Menschen

Das neuhumanistische Ziel:



Entfaltung aller Kräfte



Bildung statt Ausbildung

???



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Abschnitt 3 Verstärkung des deutschen Nationalbewusstseins

Schlacht bei Leipzig



Hulton Deutsch

Schlacht bei Leipzig



das deutsche Nationalbewusstsein:

- lange geschlafen;
- erst im 18. Jh. erwacht;
- durch die napoleonischen Kriege äusserst verstärkt;
- Tendenz: zum Nationalismus übergehen



3. 1 “Urvolk” und “Ursprache”



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Nationalbewusstsein der deutschen Nation

- Zur Zeit der Romantik wurde das lange geschlafene und erst vor kurzem erwachte Nationalbewusstsein verstärkt;
- Zwar hat es zwei hundert Jahre verspätet, aber wenn es nun einmal erweckt wird, wird es besonders stark.



Kunst und Nationalbewusstsein:

- Weil es den Deutschen ein *Nationalstaat* noch *fehlt*, so drückt das Nationalbewusstsein zuerst in der Kunst aus, vor allem in der Literatur.
- Das Nachdenken über die deutsche Sprache z.B. bietet ein plausibles Beispiel.

Johann Gottlieb Fichte:

- das deutsche Blut: „rein“;
- die deutsche Sprache: „rein“;
- Dazu lieferte er Beweise: nämlich die
“Ursprache”



von “Ursprache” zu “Urvolk”:

- die Deutsche Sprache: eine “Ursprache”;
- Damit sei das deutsche Volk ein “Urvolk” ,
nämlich “das älteste Volk”,
- und dann:



Unsinn

besinnlich



sinnlich



Sinn



sinnen



besinnen



Besinnung

Sinnlichkeit

sinnlos

besonnen



Besonnenheit



Sinnlosigkeit Etc.



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

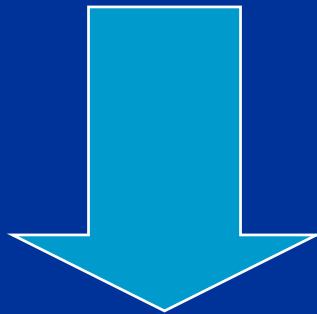


對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

3. 2 “Vaterland”

die Fürstentländer innerhalb Deutschlands:

- **Zueinander wie Ausländer!!!**



„deutsche Ausländer“:

bei der Grenzübertritt:

- Güter verzollen;
- Pass kontrollieren;
- Koffer auspacken;
- ...



Goethe:

- „Deutschland? Wo ist es? Ich weiss es nicht zu finden.“



Deutschland:

- „Land der Dichter und Denker“;
- „Land der Dichter und Musiker“;



„Heimat“ statt „Vaterland“

- Dagegen war den Deutschen die „**Heimat**“ von grosser Bedeutung:
- Verbindung mit dem Boden, den Nachbarn; ...
- die Lebenswelt;



trotzdem:

- im Lauf der Zeit entwickelte sich ein
Bewusstsein der **Zusammengehörigkeit**



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

die deutsche Sprache:

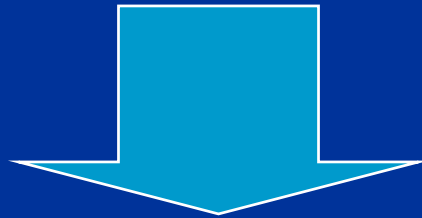
- die einzige Verbindung der Deutschen;
- die einzige Möglichkeit der Identität;



Wo ist das Vaterland?

aber im 18. Jahrhundert:

- Das Nationalbewusstsein erwachte.



Dazu war ein Vaterland nötig;

- Wo ist es?



dank Luthers Bibel-Übersetzung:



die deutsche **Schriftsprache**:

**Den Deutschen wurde zum erstenmal ein
Vaterland vergönnt. Und das ist**



*die deutsche **Schriftsprache***





對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Abschnitt 4

Die Romantik

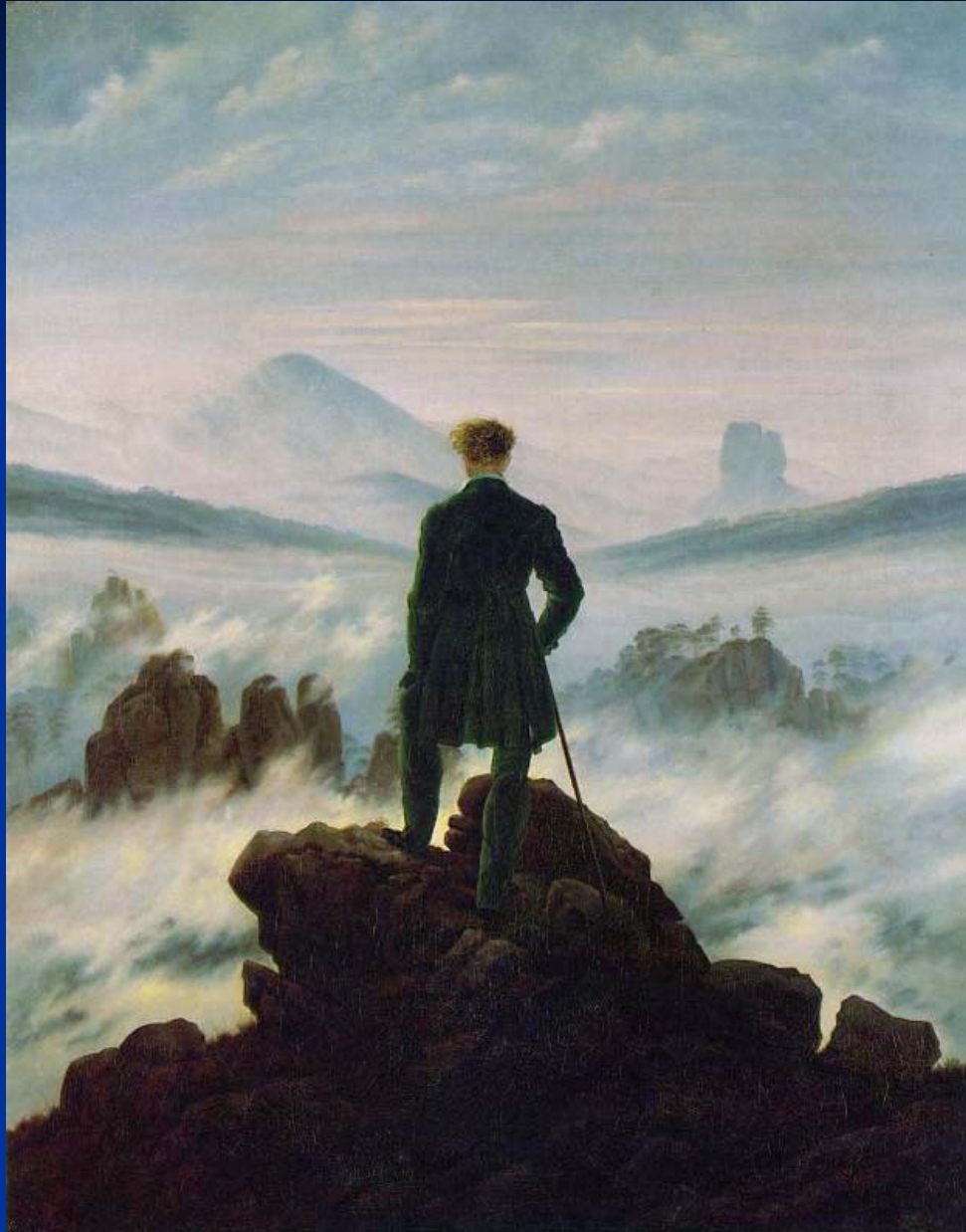
4. 1 Anfang der Romantik



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

romantische Malerei (David Friedrich)



romantische Malerei (David Friedrich)



romantische Malerei (David Friedrich)



romantische Malerei (David Friedrich)



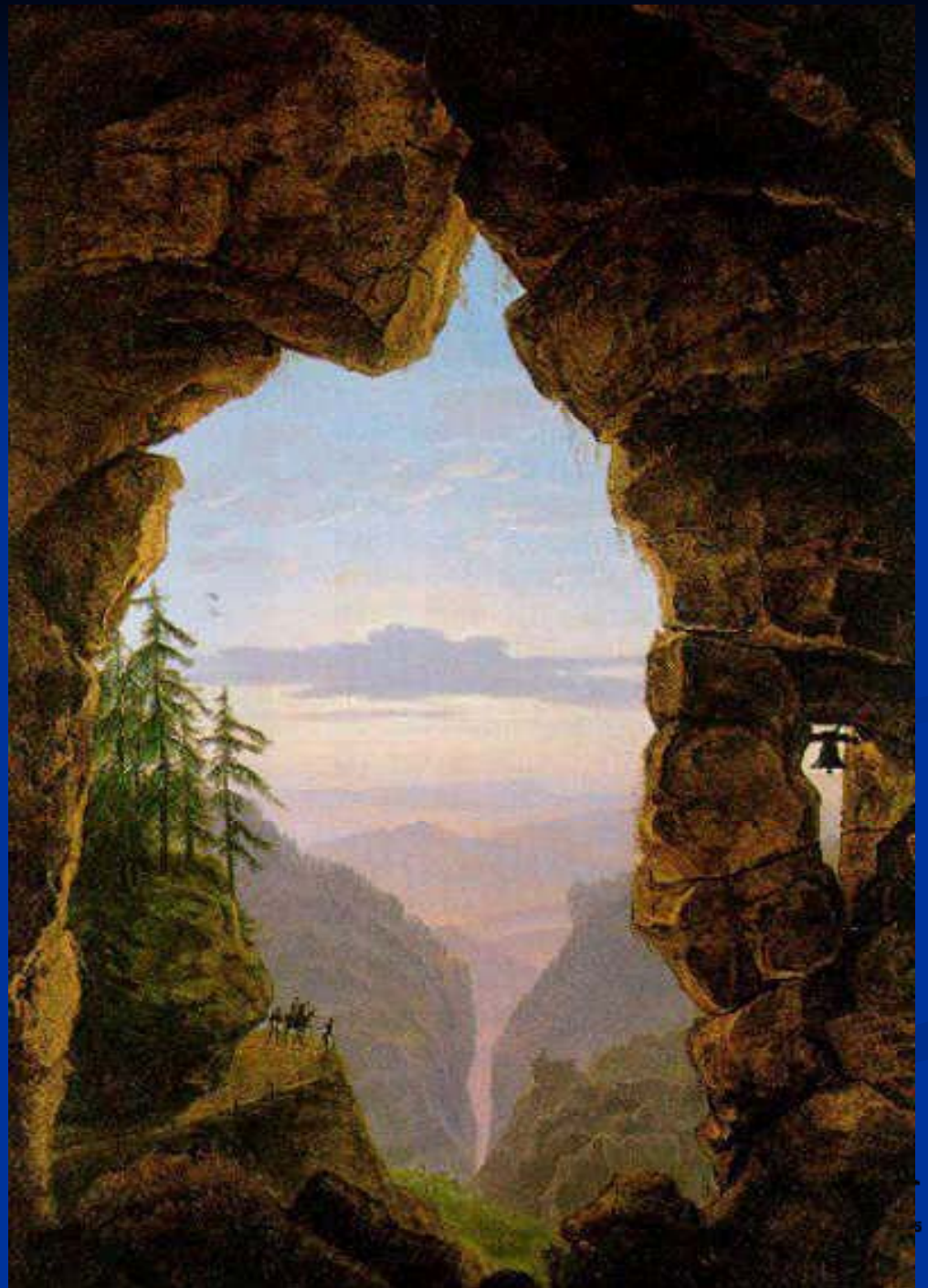
August Lucas



romantische Malerei (David Friedrich)



**Karl Friedrich Schinkel:
Felsentor (1818)**



Was fällt Ihnen bei diesen Bildern auf?



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



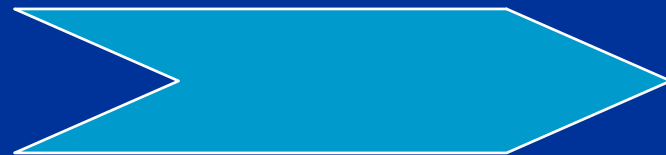
對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Wertsystem in Gefahr:

- eine Welt ohne Gott;
- eine Welt ohne Zauber;

Das führt dazu:



Identitätskrise

???

Was zu glauben, wenn nicht den
Gott?



Entzauberung

- Die Welt wird dunkel;
- Die Welt wird fremd;
- Die Welt wird kompliziert;



Entfremdung

die Beziehungen zwischen

- Mensch und Natur;
- Mensch und Mensch;
- Mensch und sich



4. 2 idealische Philosophie



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

4. 2. 1 “Idealismus”

- “理想主义”
- “唯心主义”



Immanuel Kant (1724-1804)



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814)



Fichte galt als:

- “Volkserzieher” der deutschen Nation



- “Wissenschaftslehre“;
- “Reden an die deutsche Nation“;



“Ich”:

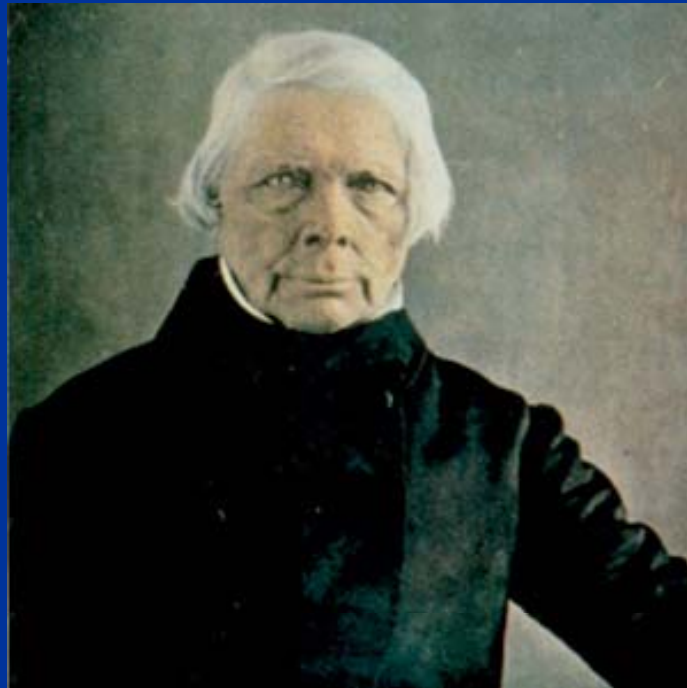
The image shows the word "Ich" in a stylized, outlined font. The letters are white with a slight shadow effect, giving them a 3D appearance. The background is a solid blue color. The "I" is tall and narrow, the "c" is a simple curve, and the "h" has a tall stem and a rounded top.

對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

4. 2. 2 Friedrich Wilhelm Joseph Schelling (1775-1854)



das *Höchste*:

- das Göttliche;
- Nämlich: das Leben;



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

4. 3. 3

**Georg Wilhelm Friedrich Hegel
(1770-1831)**



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

“*Weltgeist*” Hegels:

- Die Geschichte der Menschheit hat ein Ziel;
- Die Geschichte ist im Werden;
- Die Geschichte entwickelt sich dialektisch;



Dialektik Hegels:

In Griechenland:

- Kunst der Unterredung



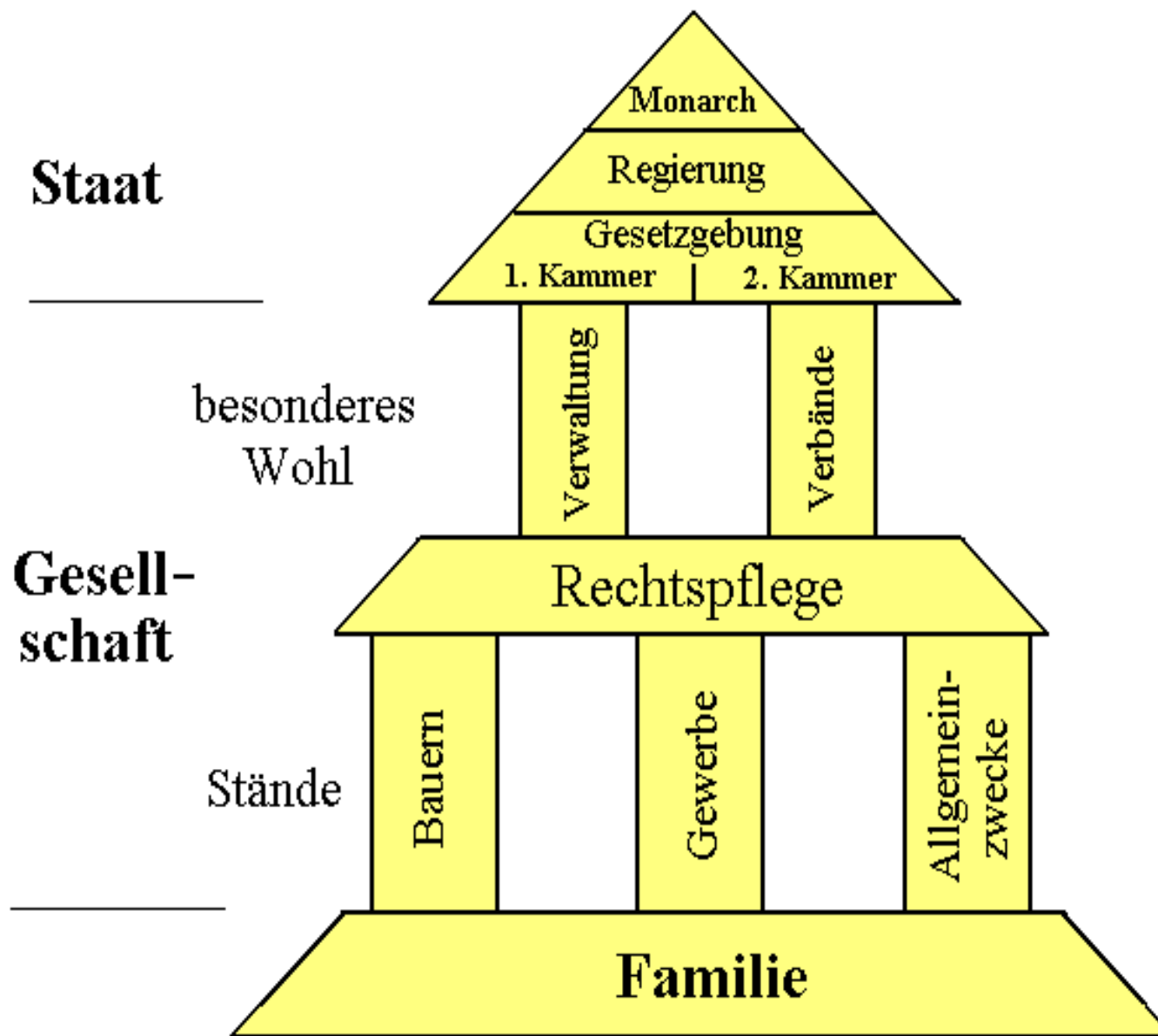
Dialektik Hegels:

Triade:

- These — Antithese — Synthese



Hegels Staatssystem:





對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

4. 3 die romantische Literatur

Das Romantikerhaus in Jena



Periodisierung der literarischen Romantik

- **Frühromantik:** 90er Jahre des 18.Jhs.bis Anfang des 19.Jhs., in der Universitätsstadt zum Höhepunkt gelangt;
- **Spätromantik:** vom Anfang des 19. Jhs.bis 30er Jahre; in Heidelberg und Berlin



Früh- und Spätromantik:

- *Geschichtsbewusstsein als Denkparadigma*



Spätromantik

- Arnim und Brentano: “Des Knaben Wunderhorn”;
- Adalbert von Chamisso : „Peter Schlemihls wunderbare Geschichte“;
- Joseph Freiherr von Eichendorff : “Aus dem Leben eines Taugenichts”





對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

4. 4 Die musikalische Romantik

4. 4. 1 Klavier und Kunstlieder



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Klavier:

- Ein Klavier dient als eine Kapelle;
- Kammermusik entsteht;
- Die Bürgerlichen beteiligen sich am Musikleben;



4. 4. 2 Musiker der Romantik

■ *Welche?*



Robert Schumann (1810 -1856)



Clara Schumann



Robert und Clara Schuhmann



Felix Mendelssohn (1809 -1847)



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Wirf dein Anliegen auf den Herrn

aus den Psalmen 55, 108, 25

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Soprano
Alto

Wirf dein An - lie - gen auf den Herrn, der wird dich ver -

Tenor
Bass

4 *p* *cresc.* Un -
sor - gen und wird den Gerech - ten nicht e - wiglich in Un - ru - he

8 *p* *mf* *cresc.*
las - sen. Denn sei - ne Gna - de reicht, so weit der Him - mel

12 *mf* *p*
ist, und kei - ner wird zu - schanden, der sei - ner har - - ret

mf *p*

Franz Schubert (1797-1828): herausragender Vertreter der frühen Romantik



Sängers Morgenlied

Franz Schubert (1797-1828)

Lieblich, etwas geschwind

1. Sü - ßes Licht! Aus gol - denen Pfor - ten brichst du -
2. Ach, der Lie - be sanf - tes We - hen schwellt mir

sie - gend durch die Nacht. Schö - ner Tag, du bist er - wacht. Mit ge -
das be - weg - te Herz, sanft, wie ein ge - lieb - ter Schmerz. Dürft ich

heim - nis - vol - len Wor - ten, in me - lo - di - schen Ak - kor - den, grüß ich -
nur auf gold - nen Hö - hen mich im Mor - gen - duft er - ge - hen! Sehn - sucht

dei - ne Ro - senpracht, grüß ich - dei - ne Ro - senpracht.
zieht mich him - melwärts, Sehn - sucht zieht mich him - melwärts.

p

cresc.

f

f

Zeitraahmen der musikalischen Romantik:

- Zeitlich fiel die musikalische Romantik nicht mit der literarischen gleichzeitig.
- Sie kam später auf die Welt und dauerte auch länger.



Von wann bis wann war die musikalische Romantik?



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

- Von den 30er bis 80er Jahre des 19. Jahrhunderts



Romantik: bürgerliche Musik

- Beethoven: das Toben des Sturm und Drang repräsentieren;
- sein Zeitgenosse Schubert steht schon für *bürgerliche Innigkeit*.
- *Schuhbertiaden*: das fröhliche Beisammensein einer Art Künstlerkommune;



Die Schubertiaden

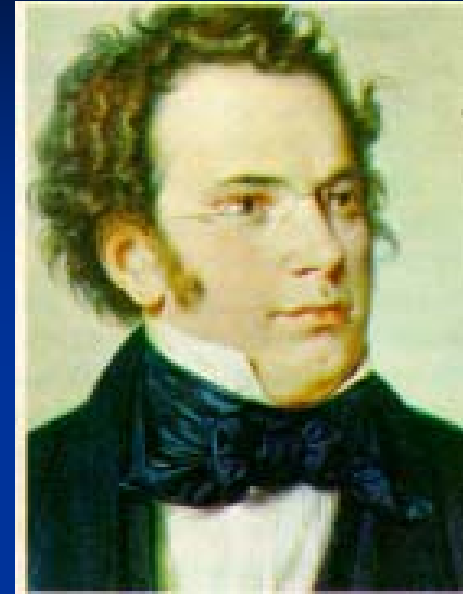
brachten die Musik weg von der Bühne der Wiener
Gesellschaft hinein *in die gute Stube der Bürger.*



Schubert ist bekannt:

vor allem für seine

- *Lieder*;
- seine *Klaviermusik*;
- seine *Streichquartette*;
- — alles Musik für *das häusliche Wohnzimmer* des Biedermeier.



»Kammermusik«

- Deshalb nennen wir sie heute noch »Kammermusik«.
- in der kleinsten Stube ein großes Werk:
- Die genaue musikalische Textumsetzung der Lieder, besonders in seiner *Winterreise*, und die Melodien seiner Instrumentalmusik haben eine unerreichte Qualität.



Die Musikkultur änderte sich:



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Einrichtungen im 19. Jahrhundert:

- der Verleger;
- der Musikkritiker;
- der Virtuose;



- Die Einrichtungen vermarkteten und sprachen zugleich Musik heilig.



Keine Unterhaltung:

die Idee entstand,

- daß Musik ein Kunstwerk sei, das deshalb nicht unterhalten dürfe.



die *Teilung in E- und U-Musik*

Diese Idee teilte die eigentlich einheitliche Musik
in zwei Teile:

- *E- und U-Musik*



Nachlaß Beethovens:

- zuerst eine Lastung der Musik. Denn:
- Der *Nachlaß Beethovens* lastete schwer auf dem musikalischen Nachwuchs.



denn:

- Er hat im Alleingang alles gesagt, was mit einer Sinfonie zu sagen war.



die Folgen:

Das löste

- *die Suche nach neuen Formen* und
- den *Kampf zwischen Erneuerern und Bewahrern*
aus.



Bewahrer

- *Johannes Brahms* (1833—1897)



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Erneuerer:

- Von seiten der Erneuerer wurden verschiedene Lösungen angeboten:



verschiedene Lösungen:

1) die Programm-Musik;

2) die nationalen Musiken*n*;

3) die dritte Alternative zu der Klassik war
die Oper.



1) Die erste Antwort auf die Formkrise: Programm-Musik:

- Statt sich an formale Modelle zu halten wie die Sonatenform, wurden *Geschichten erzählt*.
Außermusikalische Inhalte bestimmten den Ablauf der Musik.
- die *Filmmusik* vorweggenommen

- Franz Liszt: die *sinfonische Dichtung* und versuchte sich an einer *Faust-Sinfonie*.
- Richard Strauss (1864—1949): er könne das *Einschenken von Bier in ein Glas* so in Musik übersetzen, daß man auch die *Biersorte* erkennen könne.



- *Robert Schumann*: das künstlerische Leben selber zum Programm;
- Die wichtigste außermusikalische Erfahrung war für ihn die Poesie.



2) Die zweite Antwort auf die Formkrise: die *nationalen Musik*en:

- Mit dem Boom des Nationalismus im 19. Jahrhundert verbanden viele Komponisten ihre Musik mit den *nationalen Mythen* und der *Folklore*:
- Brahms' „*Deutsches Requiem*”

Internationalismus der Musik zersprengt:

- nationale Ressentiments statt Internationalismus
der Musik;
- die französische Musik für die Deutschen: als minderwertig angesehen.



3) Die dritte Antwort auf die Formkrise: *Oper*

Populärer Vertreter dieser Gattung:

- ***Freischütz*** von *Carl Maria von Weber* (1786 — 1826).
- »*Wir winden dir den Jungfernkranz*« (Heinrich Heine).





對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Abschnitt 5

Neoklassizistische Architektur

Ende des 18. Jahrhunderts:

- Die klassizistische Architektur nahm ihren Anfang;

1. Hälfte des 19. Jahrhunderts:

- zu einem reifen Baustil entwickelt;



Monumentalität des Klassizismus

Reaktion auf das Rokoko:

- Suche nach “*Einfalt*”;
- die Formen der Bauten den strengeren Regeln unterworfen;



Monumentalität:

- Die Masse: ausschlaggebend;



dem Bedarf der Zeit entsprechen;

- Kolossale Bauten: Fabrik, Bahnhöfe, öffentliche Bauten, ...



Triumphsbogen in Paris



Neoklassisizismus in Berlin:

- das Brandenburger Tor;
- Neue Wache in Berlin;
- Das Berliner Schauspielhaus;





Brandenburger Tor



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



Neue Wache



repräsentativer Bau der Fürsten:

Andererseits: Nach dem Sieg über Napoleon:

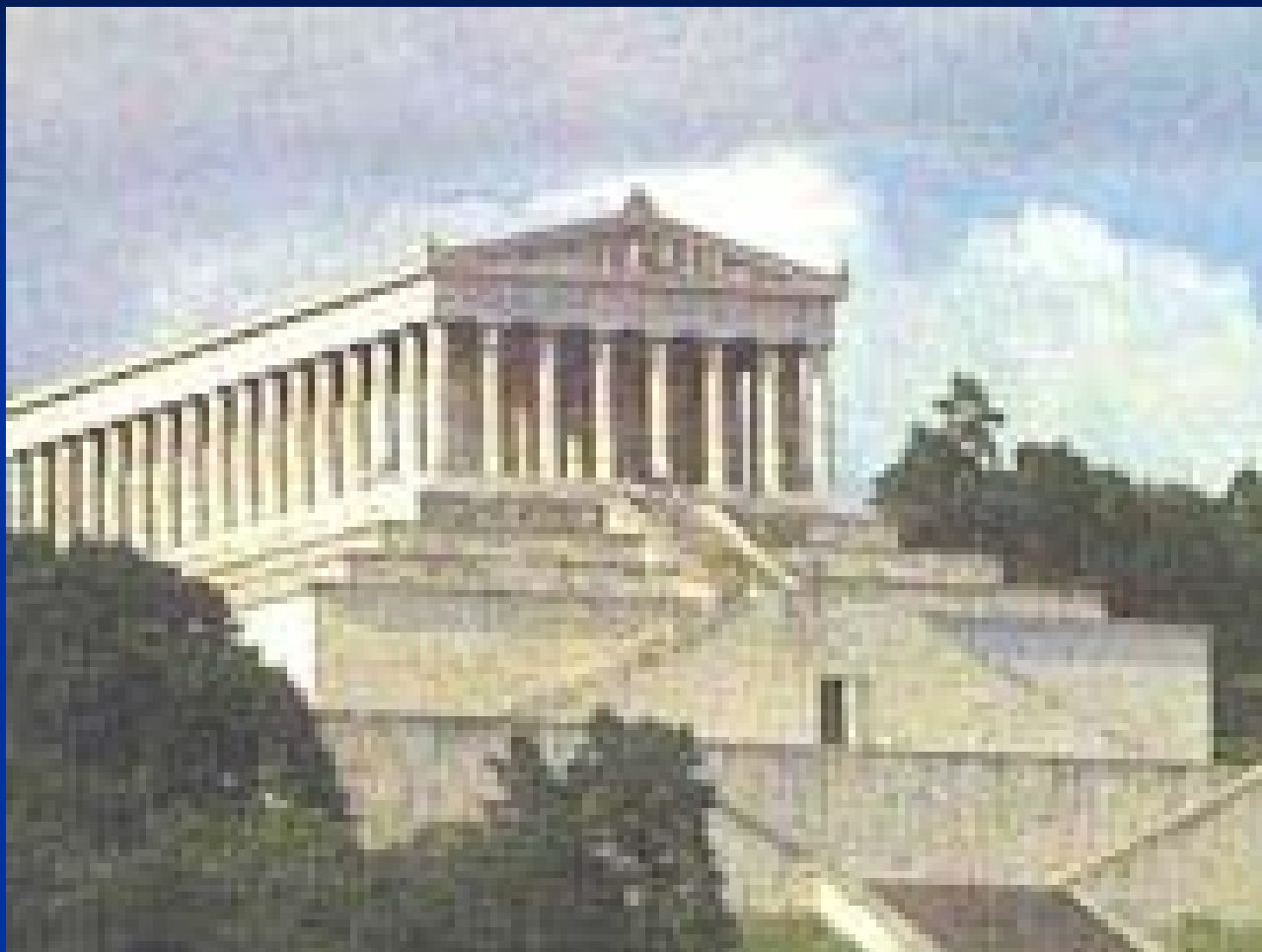
- Gedenkstätten,
- Monumente,
- Triumphsbögen,

Beispiel:



“*Walhalla*”





Walhalla



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



Walhalla

(Innenbild)



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Hausaufgaben

- Was halten Sie von dem Aufschwung des deutschen Nationalbewusstseins? Finden Sie es eher positiv oder negativ?
- Wie finden Sie die sogenannte „Ursprache“-Theorie?



Vorbereitung

- Kapitel 8 des Lehrwerks (von der Restauration bis zur Reichsgründung) lesen;
- Welche Charaktere hat die Industrialisierung Deutschlands?



Danke!



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS